

[5836.] **Dr. Wilhelm Hoffmann's**
Deutsches Wörterbuch.

In meinem Verlage erscheint Anfangs September d. Jahres:

Neues
vollständigstes Wörterbuch
der
deutschen Sprache,

wie sie in der prosaischen Literatur, der Poesie, den Wissenschaften, Künsten, Gewerben, dem Handelsverkehre, Staats- und Gerichtswesen, den bürgerlichen Gesellschaftsverhältnissen u. gebräuchlich ist,

mit Angabe der Abstammung, Rechtschreibung, der regelmäßigen und unregelmäßigen Wortformen, der verschiedenen, sowohl eigentlichen als bildlichen Wortbedeutungen in den einzelnen Ausdrücken und besonderen Redensarten, des grammatischen und sprachsinlichen Gebrauchs, so wie der Sinnverwandtschaft der ähnlichen Worte durch genaue Begriffsbestimmung,

nebst einer kurzen
Sprachlehre,

einer besonderen
vollständigen Uebersichtstafel aller unregelmäßigen Zeitwörter

mit den gebräuchlichen und veralteten Formen und einem genauen Register aller sinverwandten Worte zur schnellen Uebersicht im allgemeinen Gebrauch,

aus den Schriftstellern selbst mit den nöthigen Beweisstellen, und mit durchgängiger Benutzung der vorzüglichsten sprachwissenschaftlichen Hilfsmittel, im Vereine mit bewährten Sprach- und Sachkennern bearbeitet und herausgegeben

von
Dr. Wilhelm Hoffmann.

Die deutsche Literatur, welche gerade besonders arm an selbstständigen Wörterbüchern ist, erhält durch dieses mit dem größten Fleiße ausgearbeitete Werk einen gewiß beachtenswerthen Zuwachs. Obgleich zwar mehrere deutsche Wörterbücher vorhanden sind, so erwarb sich seit Adelungs großem, nun aber weit über 50 Jahre altem Wörterbuche kein derartiges Werk eine ähnliche, vollständige Geltung, doch hat sich der Geist der Sprache in Form und Ausdrucksweise wesentlich verändert, so daß das Adelung'sche Werk den Anforderungen der Gegenwart keineswegs mehr genügt. Dies aber soll und wird das Hoffmann'sche Wörterbuch. Es ist ein rein deutsches Wörterbuch und enthält von Fremdwörtern nur die unumgänglich notwendigen, welche sich in unserer Muttersprache eingebürgert haben. Das ganze Werk wird aus circa 85—90 Bogen bestehen und in Pericon-Format, auf schönem, weißem Druckpapier, in monatlichen Lieferungen à 5 Bogen erscheinen. Der Preis jeder Lieferung ist 7½ Sgr. Dem Bekanntwerden des Buches möglichst förderlich zu sein, werde ich Prospective und Subscriptionlisten anfertigen lassen, und wollen Sie mir angeben, wie viel Sie davon gebrauchen.

Indem ich Sie freundlichst ersuche, durch thätige Verwendung, welche ich Ihnen gewiß danken werde, für genanntes Werk mir in meinem Unternehmen behilflich zu sein, bemerke ich noch, daß Exemplare der 1. Lieferung in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten stehen; Fortsetzung nur fest.

Ich liefere das Wörterbuch mit 33½ % und auf 10 Exemplare fest, 1 Frei-Exemplar.
Leipzig und Zülpzig, den 15. Juli 1851.
A. W. Goldis.

[5837.] Längstens in 14 Tagen erscheint bei mir:

Gedanken
über das religiös-kirchliche Element
auf den Gymnasien.

Ein Nachklang der thüringer Kirchenconferenz vorigen Jahres in Gotha, sowie von dem bald darauf gefeierten Herderfeste in Weimar und Beitrag zur guten Sache der inneren Mission unserer evangel. Kirche.

Von
Gustav Adolph Schröter,
Pfarrer zu Martinroda u. Neusiß im Großherzogthum Weimar.

Preis 5 Ngr.
Wird aber nur auf Verlangen versandt.
Kerstadt, 30. Juni 1851.
Hr. Meinhart's Buchhandlung.

[5838.] In Karl Jügel's Verlag in Frankfurt a/M. kommt in diesen Tagen zur Versendung:

Helvetia.
Natur, Geschichte, Sage
im Spiegel deutscher Dichtung.

Herausgegeben von
L. Schücking.

In 8. auf feinem Velin-Druckpapier, in Sambric-Einband mit Goldpressung Preis circa 2 fl. oder fl. 3 30 kr. Rheinisch.

Indem der Herausgeber die gelungensten deutschen Dichtungen zusammenstellte, welche die Schweiz und ihre Schönheiten, ihre Geschichten, ihre Sagen, ihre großen Männer feiern, hat er in der „Helvetia“ ein Werk geschaffen, worin die deutsche Poesie wie eine andere Beatrice den Wanderer durch das Land führt, welches so oft das Paradies Europa's genannt worden ist. Sie begleitet ihn als begeisterte Deuterin, als Erzählerin, als Zauberin, welche die ergreifenden Naturscenerien in ihrem Spiegel festhält und dieselben zugleich mit der Staffage der großen Charaktere, Erinnerungen und Gestalten belebt, welche die Vergangenheit der Schweiz so denkwürdig machen. — Doch nicht allein für den Reisenden ist die Helvetia bestimmt, sie ist ein Haus- und Familienbuch für jeden Schweizer, dessen Vaterlandsliebe hier den schönsten und würdigsten Preis seiner Heimath, aus dem Munde der größten deutschen und schweizerischen Dichter, vereint findet.

Das Werk ist unter der Presse und wird in derselben Ausstattung wie „die Italia“, als ein Seitenstück zu dieser, in der Kürze erscheinen.

[5839.] In wenigen Tagen verläßt die Presse:

Das Reich der Mitte;
eine Uebersicht der
Geographie, Regierung, Erziehung, des
socialen Lebens, der Künste, Religion
u. s. w.

des
chinesischen Reichs und seiner Bewohner.
Von **S. Wells Williams.**
Aus dem Englischen
von **C. L. Collmann.**

Erste, auch für sich bestehende Abtheilung:
China in geographischer, statistischer und naturhistorischer Beziehung.
Mit Illustrationen und einer neuen Karte des chinesischen Reichs. 1½ fl. ord., 1 fl. netto.
und bitte ich die geehrten Handlungen, welche sich Absatz versprechen, gef. à Cond. verlangen zu wollen.
Cassel, 15. Juli 1851. Hochachtungsvoll
G. E. Vollmann.

[5840.] **Nichts unverlangt!**

Bei uns kommt nächstens zur Versendung, kann aber nur in wenigen Expl. und einer mäßigen Anzahl von Handlungen, à Cond. gegeben werden:

Arion. Bibliothek des Männergesanges. 7. Heft enth. 12 Gesänge componirt und dem Limmthalverein gewidmet von Franz Abt. qu. 8. geh. ca. 6 Sgr.

Ründig, Felix, Zwölf dreistimmige Schullieder. Original-Compos. qu. 8. geh. ca. 4½ Sgr.

Zürich und Bern. **Gebrüder Hug.**

[5841.] **Bitten zu beachten!**

Seit dem 1. Mai d. J. erscheint in eigenem Verlage unter unten gezeichneter Firma:

Vater Salzmänn,
Beitung für unsere lieben Kinder.

Das bescheidene Unternehmen wollte Anfangs dem verehrlichen Buchhandel nicht lästig fallen; indes hat dieser selbst es durch zahlreiche Theilnahme in seinen Kreis gezogen.

So bitten wir denn auch alle verehrlichen Sortimentshandlungen, sich möglichst thätig für das Blatt zu verwenden. Daß es der weitesten und zahlreichsten Verbreitung fähig ist, beweist sein Absatz auf hiesigem Plage und in ganz Württemberg (s. untenstehende Anzeige).

Der Preis des Blattes, das wöchentlich einmal in hübscher Ausstattung erscheint, ist halbjährlich 36 kr. oder 12 Ngr.

Wir expediren nur fest mit 25% und 11/10, 18/16, 23/20, 30/25. Den Betrag nehmen wir pr. Semester nach. Wollen Sie die Güte haben, darnach Ihre Herren Commissionäre zu instruiren.

Probenummern und Prospective stehen auf Verlangen zu Diensten.

Unsere Commissionen für Leipzig hatte Herr **Wilh. Baensch** dort zu übernehmen die Güte.

Stuttgart, im Juli 1851.
Expedition des Vater Salzmänn.